

DIE STADT

AMTSBLATT DER STADT SOLINGEN

Nr. 22 63. Jahrgang

Mittwoch, 02. Juni 2010

Einzelverkauf: 0,50 Euro/Abo: 2,00 Euro

Rat, Bezirksvertretung Wald und Verwaltung der Stadt Solingen
trauern um

Horst Schneider

der im Alter von 76 Jahren verstorben ist.

Horst Schneider war von 1994 bis 1999 Mitglied des Rates der Stadt Solingen und während dieser Zeit in verschiedenen Ausschüssen tätig, insbesondere im Jugendhilfeausschuss, dem Ausschuss für Feuerschutz und Vergaben sowie dem Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing.

Als sachkundiger Bürger engagierte er sich bereits seit 1988 kommunalpolitisch im Vergabeausschuss der Stadt Solingen und seit 1991 in der Bezirksvertretung Wald.

Wer ihn kannte, erinnert sich gerne an ihn als einen freundlichen und warmherzigen Gesprächspartner, der dem Stadtteil Wald und seinen Menschen tief verbunden war.

Wir werden Horst Schneider ein dankbares und ehrendes Andenken bewahren.

Norbert Feith
Oberbürgermeister

Herausgeber:

Stadt Solingen, Der Oberbürgermeister, Pressestelle, Stadt Solingen, Postfach 10 01 65, 42601 Solingen. Verantwortlich: Birgit Wenning-Paulsen, Fon (0212) 290-2613. Redaktion: Ilka Fiebich, Fon 290-2791, Fax 290-2209. Gestaltung & Druck: Stadtdienst Mediengestaltung & Druck der Stadt Solingen. Vertrieb: B. Boll, Verlag des Solinger Tageblattes (GmbH & Co.), Mummstraße 9, Postfach 10 12 26, 42648 Solingen, Telefon 299-0. Nachdruck und Veröffentlichungen jeder Art sind nur mit Genehmigung des Herausgebers zulässig. Erscheint wöchentlich.

Die öffentlichen Sitzungsunterlagen sind im Büro des Oberbürgermeisters, Ratsangelegenheiten, Rathausplatz 1, 42651 Solingen, einzusehen.

Rat und Verwaltung der Stadt Solingen
trauern um

Marianne Göllner

Sie ist im Alter von 69 Jahren in der Nacht zum 28. Mai 2010 verstorben.

Von 1999 bis 2004 war sie Mitglied des Rates der Stadt und hätte ihm auch in der aktuellen Ratsperiode wieder angehört. Doch dazu kam es nicht mehr. Nicht nur in der Politik werden wir nun endgültig ohne sie auskommen müssen.

Besondere Freude bereitete Marianne Göllner ihre Tätigkeit im Deutschen Klingenmuseum. Das konnte jeder spüren, der sie einmal bei einer Führung oder nur einem Gespräch an „ihrer“ Kasse erleben durfte: ihr Kenntnisreichtum, aber vor allem ihre Fähigkeit zum lebendigen Erzählen waren legendär. Marianne Göllner begeisterte Kinder ebenso, wie sie Experten auf Augenhöhe begegnete. Mit ihrer offenen, unprätentiösen Art öffnete sie die Herzen selbst schwieriger Gesprächspartner.

Viele Jahrzehnte lang war Marianne Göllner an vielen Stellen im öffentlichen Leben unserer Stadt präsent, und überall hat sie tief beeindruckt. Ihr besonderer Einsatz und ihre Liebe galten dem Schönen im Leben - so betreute sie jahrelang die Bergische Kunstausstellung und mehr noch die ausstellenden Künstlerinnen und Künstler. Dem Verein Solinger Ehrenamt für Kultur war sie mit ihrem eigenen umfassenden ehrenamtlichen Engagement nicht nur erste Vorsitzende, sondern eine Modell-Frontfrau.

Es ist ein wenig kälter geworden in unserer Stadt ohne Marianne Göllner. Nehmen wir uns ihre Herzenswärme, ihre Empathie und ihre Begeisterungsfähigkeit für das Schöne zum Vorbild und bewahren ihr auf diese Weise unser ehrendes Andenken.

Norbert Feith
Oberbürgermeister

Die Trauerfeier für Marianne Göllner findet am Samstag,
5. Juni, um 10:00 Uhr, in der Kapelle des Parkfriedhofs in
Gräfrath statt.